

Drucksache Nr.: 0682/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	16.06.2005	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

**Durchführung eines "Sommercamps" im
Kinderferiendorf**

A n t r a g :

Der Durchführung eines „Sommercamps“ im
Kinderferiendorf wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Begründung

B e g r ü n d u n g :

Im Rahmen der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 02.09.2004 wurde die Verwaltung beauftragt, die Möglichkeiten der Durchführung eines „Sommercamps“ für Neumünsteraner Grundschulkinder in den Sommerferien 2005 zu prüfen und dem Ausschuss eine entsprechende Vorlage vorzulegen. Dabei sollte geprüft werden, welche Organisationen etc. bereit wären, sich an dem Projekt zu beteiligen. Ferner sollten der Personalbedarf sowie die Kosten ermittelt und Möglichkeiten der Finanzierung geprüft werden.

Ergebnis der verwaltungsintern geführten Gespräche ist, dass eine solche Maßnahme unter Trägerschaft der Volkshochschule Neumünster zu folgenden Bedingungen durchgeführt werden kann:

- Das „Sommercamp“ wird in Verbindung mit den Ferienmaßnahmen des Fachdienstes Kinder und Jugend im Kinderferiendorf durchgeführt. Über die Ferienmaßnahme sind die Abholung der Kinder von der jeweiligen Schule um 9.00 Uhr sowie die Teilnahme an der Mittags- und Nachmittagsverpflegung und an dem umfangreichen Ferienprogramm am

Nachmittag bis ca. 16.30 Uhr abgedeckt. Ebenso erfolgt der Rücktransport der Kinder zur jeweiligen Schule.

- Am Vormittag wird in der Zeit von ca. 9.15 Uhr bis ca.11.30 Uhr der Sprachunterricht in Räumen der Umweltakademie in der Carlstraße erteilt. Der Deutschunterricht umfasst 3 Unterrichtseinheiten, die von einer qualifizierten Fachlehrkraft gestaltet werden, sowie ein gemeinsames Frühstück.
- Zwischen Umweltakademie und Kinderferiendorf besteht eine fußläufige Verbindung, auf der die Kinder nach dem Unterricht unter Aufsicht zum Kinderferiendorf gelangen. Dort erfolgt die Teilnahme an der Mittagsverpflegung und dem übrigen Ferienprogramm.
- Die Durchführung des „Sommercamps“ soll in diesem Jahr zunächst mit einer Gruppe von max. 15 Schülerinnen und Schülern der Vicelinschule in der Zeit vom 11.07. bis 22.07.2005 erprobt werden. Die Auswahl der Kinder erfolgt gezielt über die Schulleitung. Die in diesem ersten Durchlauf gemachten Erfahrungen sollen bei der endgültigen Ausgestaltung des Konzeptes unterstützend hinzu gezogen werden.
- Für die Teilnahme sollen Elternbeiträge pro Kind in Höhe von 10,-- Euro (1,-- Euro/Tag) für den Sprachunterricht sowie 40,-- Euro (ermäßigt 20,-- Euro) für die Ferienmaßnahme erhoben werden.
- Nach den Kalkulationen der Volkshochschule entstehen für Honorare, Miete, Lehrmittel etc. Kosten in Höhe von ca. 1.186,-- Euro.
Als Beitrag zum Integrationskonzept des Innenministeriums wurde eine „Richtlinie über die Förderung von außerschulischen Deutsch-Sprachkursen mit integrierter Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Erstsprache“ erlassen, nach deren Bestimmungen das Land einen Zuschuss von 70% der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten gewährt. Die Fördervoraussetzungen werden durch die im „Sommercamp“ geplanten Maßnahmen voll erfüllt, so dass mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 830,-- Euro zu rechnen ist. Zusätzlich sind Elternbeiträge für den Sprachunterricht in Höhe von 150,-- Euro zu erwarten, so dass ein nicht abgedeckter Betrag in Höhe von 230,-- Euro bleibt, der im Rahmen der Erprobung aus Mitteln des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport übernommen werden kann.

Über die im Rahmen der ersten Durchführung des „Sommercamps“ gemachten Erfahrungen wird nach der Sommerpause berichtet.

Im Auftrage

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth
Stadtrat